

VORLAGE

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	207/ 06- 11
AusB	ÄR	PBUA	SozJA
KSSpA	OBR	HuFA	StV

Betreff: "Rüsselsheim 2020"
hier: **Maßnahme 5 "Förderung ansässiger kleinerer und mittlerer Unternehmen intensivieren (pragmatische Hilfestellungen)**

M-Nr.: 348/07

Der Magistrat leitet nachstehende Vorlage der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung zu.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem beigefügten Bericht zu der Bearbeitung der Maßnahme 5 „Förderung ansässiger kleinerer und mittlerer Unternehmen intensivieren (pragmatische Hilfestellungen)“ zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die für die Umsetzung der Maßnahme erforderlichen 2.500 € im Haushalt 2008 unter der HH.Stelle 6154.6105 enthalten sind. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung und unterliegt nicht der Einzelentsperrung.

Begründung:

Die Maßnahme 5 der Studie „Rüsselsheim 2020“ zielt auf verstärkte Aktivitäten in Bezug auf das lokale Marketing und die Bestandspflege. Die Aktivitäten dienen dazu, das Gewerbeklima vor Ort zu stärken und die Unternehmen an den Standort zu binden.

Für klein- und mittelständische Unternehmen sollen pragmatische Hilfestellungen angeboten werden, die es ihnen ermöglichen, auf gebündelte Informationen zurückzugreifen (z.B. Beratung über Fördermöglichkeiten, Kontakte zur Fachhochschule Wiesbaden begleiten, Mittelstandssprechtage, Veranstaltung von Weiterbildungsmaßnahmen etc.). Hier kann sich die

Wirtschaftsförderung gezielt als Ansprechpartner anbieten. Des Weiteren können gezielte Weiterbildungsmaßnahmen auch den Kontakt und Austausch von ortsansässigen Unternehmen fördern (vgl. Maßnahme 5 „*Förderung ansässiger kleinerer und mittlerer Unternehmen intensivieren (pragmatische Hilfestellungen)*“).

Das lokale Marketing und die Bestandspflege werden als strategische Maßnahmen verstanden. Durch den intensiven persönlichen Kontakt zu Unternehmen können die Standortvorteile kontinuierlich verbessert und ausgebaut werden. Dadurch wird der Standort gesichert, es können Arbeitsplätze vor Ort gehalten und Neugründungen oder Ansiedlungen angeregt werden.

Rüsselsheim, den 20.11.2007

Jo Dreiseitel
Bürgermeister